

Gemeinsame Pressemitteilung

KI-Projekt KIBA gestartet: Künstliche Intelligenz soll für Beladeoptimierung im Kombinierten Verkehr sorgen

Berlin/ Hamburg, 25. November 2022. Ein neues Digitalisierungsprojekt im Kombinierten Verkehr soll die Zuordnung zwischen intermodalen Ladeeinheiten und Bahnwagen beschleunigen. Mit Hilfe geeigneter Berechnungsverfahren und unter Einsatz von Methoden aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) soll die Verladung der Ladeeinheiten auf die Bahnwagen optimiert werden. Gestartet ist das Projekt „KIBA“, dessen Projekttitle für „Künstliche Intelligenz und diskrete Beladeoptimierungsmodelle zur Auslastungssteigerung im Kombinierten Verkehr“ steht, Anfang September 2022.

Heute überreichte Bundesminister Volker Wissing im Bundesministerium für Digitales und Verkehr in Berlin die Projekturkunde und wünschte dem Projektteam einen erfolgreichen Start in das von seinem Ministerium über die Laufzeit von drei Jahren im Rahmen der Innovationsinitiative Künstliche Intelligenz in der Mobilität mit insgesamt 2,34 Millionen Euro geförderten IT-Projekt. Beteiligt sind neben dem Projektkoordinator Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG auch die Projektpartner Technische Universität Darmstadt, Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH, Goethe-Universität Frankfurt, VTG Rail Europe GmbH, INFORM GmbH und KombiConsult GmbH.

Der kontinentale Kombinierte Verkehr ist durch eine große Heterogenität der Ladeeinheitentypen und der eingesetzten Bahnwagen gekennzeichnet. Die große Herausforderung besteht deshalb darin, eine gültige und nach verschiedenen Zielgrößen optimierte Zuordnung zwischen den Ladeeinheiten und den Bahnwagen zu ermitteln. Hierbei spielen neben den statisch-technischen Charakteristika der Sattelanhänger, Container und Wechselbehälter in ihren unterschiedlichen Bauarten und Bahnwagen auf der einen Seite auch veränderliche Parameter, wie das tatsächliche Gewicht und die Art der Zuladung sowie der Fahrplan, auf der anderen Seite eine bedeutende Rolle. Projektziel ist, dass jede Anfrage zur Verladung einer Ladeeinheit innerhalb kürzester Zeit einen Vorschlag für eine optimale Platzierung der Ladeeinheit auf einer eingesetzten Wagengarnitur erhält, und das bereits zu einem Zeitpunkt, bevor alle Informationen darüber vorliegen, welche weiteren Ladeeinheiten für dieselbe Start-/Zielrelation bis zur Abfahrt noch im Versandterminal eintreffen werden. Die durch KI unterstützte Beladeoptimierung soll die Kapazitätssteuerung der Intermodal-Operateure mit ihren umfangreichen Netzwerken weiter voranbringen.

Über VTG:

Die VTG Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Hamburg ist ein weltweit agierendes Asset- und Logistikunternehmen mit Schwerpunkt Schiene. Neben der Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Tankcontainern bietet der Konzern multimodale Logistikdienstleistungen und integrierte Digitallösungen an. Zur Flotte des Unternehmens

zählen rund 88.500 Eisenbahngüterwagen, darunter schwerpunktmäßig Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen und Schiebewandwagen, sowie rund 5.000 Tankcontainer.

Durch das diversifizierte Leistungsportfolio bietet VTG ihren Kunden eine leistungsstarke Plattform für den internationalen Transport von Gütern und entwickelt individuell maßgeschneiderte Logistiklösungen über alle Branchen hinweg. Das langjährige und spezifische Know-how umfasst die komplette Transportkette unterstützt von smarter Technologie. Der Konzern verfügt über langjährige Erfahrung und spezifisches Know-how, insbesondere im Transport flüssiger und sensibler Güter. Zum Kundenkreis zählen eine Vielzahl renommierter Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen, wie beispielsweise der Chemie-, Mineralöl-, Automobil-, Agrar- oder Papierindustrie.

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete VTG einen Umsatz von 1.221 Millionen Euro und ein operatives Betriebsergebnis (EBITDA) von 472 Millionen Euro. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg vorrangig in Europa, Nordamerika und Eurasien präsent. Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte die VTG weltweit rund 2.150 Mitarbeiter:innen.

Projektkoordination:

Christoph Büchner, Head of IT
Kombiverkehr GmbH & Co. KG
Telefon: +49 (0)69 79505-144
Mail: cbuechner@kombiverkehr.de

Pressekontakt VTG:

Dr. René Abel
Head of Corporate Communications
Telefon: +49 (0)40 23 54-1341
Mail: Rene.Abel@vtg.com

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages